

REINIGUNGS- UND PFLEGEANLEITUNG

GEÖLTE UND GEÖLT-GEWACHSTE HOLZ- UND KORKFUSSBÖDEN



HEUTE LEBEN GESTALTEN.

WUNDERWERK

— est. 1964 —

REINIGUNGS- UND PFLEGEANLEITUNG

GEÖLTE UND GEÖLT-GEWACHSTE HOLZ- UND KORKFUSSBÖDEN

1. VORBEUGENDE MASSNAHMEN

Im Eingangsbereich ist der Einsatz ausreichend dimensionierter, wirksamer Sauberlaufzonen (mindestens 3 bis 4 Schrittlängen) erforderlich, die regelmäßig gereinigt oder ausgetauscht werden müssen. Dies vermeidet einen großen Teil des Schmutzeintrages und verringert die mechanische Belastung des Bodens.

Stühle mit defekten oder fehlenden Stuhlgleitern sowie ungeeigneten Stuhlrollen zerstören sowohl den Oberflächenschutz als auch den Fußbodenbelag und sind daher zu vermeiden. Der Einsatz geeigneter Stuhl- bzw. Möbelgleiter (scratchnmore) sowie Stuhl-/Möbelrollen (Typ W nach DIN EN 12528 und 12529) ist dringend zu empfehlen. Stuhl- und Möbelgleiter müssen regelmäßig gereinigt werden.

2. LAUFENDE REINIGUNG

Zur regelmäßigen Reinigung **WUNDERWERK est. 1964 Holzseife** gemäß Dosierungsempfehlung ins Wischwasser geben. In dieser Lösung einen geeigneten Wischmopp auswaschen, gut auswringen und den Boden anschließend nebelfeucht wischen. Fettflecken, Absatzstriche und festsitzende Verschmutzungen mit dem unverdünnten Reinigungsmittel und einem kratzfreien weißen Pad beseitigen. Regelmäßiges Polieren mit einer Einscheibenmaschine SRP und Polierbürste oder weißem Pad führt zu einer Erhöhung der Pflegefilmstrapazierfähigkeit und empfiehlt sich insbesondere in stärker strapazierten Bereichen. **WUNDERWERK est. 1964 Holzseife** zeichnet sich durch eine hohe Reinigungskraft bei schonendem pH-Wert und eine seidenmatte Einstellung aus.

3. AUFFRISCHUNG MIT H₂OIL

Zur Werterhaltung von geölte Holz- und Korkböden und bei Auftreten erster Verschleißerscheinungen empfiehlt sich eine Auffrischung mit **WUNDERWERK est. 1964 H₂ÖL** alle 3 bis 6 Monate. Bei normalen Verschmutzungen den Holzoder Korkboden vorab mit **WUNDERWERK est. 1964 Holzseife** in Kombination mit einem grünen Pad reinigen. Bei starken Verschmutzungen oder starkem Pflegemittel-aufbau vorab eine Intensivreinigung (siehe Punkt 4.) mit **WUNDERWERK est. 1964 Intensivreiniger** und einem grünen Pad durchführen. Nach vollständiger Abtrocknung der Oberfläche **WUNDERWERK est. 1964 H₂ÖL** unverdünnt mit einem

trockenen, flusenfreien Breitwischmopp in einem gleichmäßigen dünnen Film auf den gründlich gereinigten Boden auftragen. Die Fläche vor der Benutzung mindestens 12 Stunden trocknen lassen.

4. INTENSIVREINIGUNG

Grobschmutz durch Kehren oder Saugen entfernen. **WUNDERWERK est. 1964 Intensivreiniger** im Verhältnis 1:1-1:3 mit Wasser verdünnen. Die Reinigungslösung unter Verwendung des Dr. Schutz Padmeister mit grünem Pad auf dem Boden verteilen und Schmutz und Rückstände von Pflegemitteln unmittelbar im Anschluss durch Schrubben lösen. Dabei „Pfützenbildung“ vermeiden. Bei größeren Flächen statt des Padmeisters eine Einscheibenmaschine SRP verwenden.

Schmutzflotte sofort vollständig mit einem Wassersauger (z.B. einem Sprühsauger mit Hartbodenadapter) aufnehmen, im Ausnahmefall können saugfähige trockene Wischmopps verwendet werden. Abschließend mit klarem Wasser zur Entfernung etwaiger Rückstände nebelfeucht nachwischen. Im Anschluss an die Intensivreinigung ist ein Nachölen der Oberfläche erforderlich, sobald die Oberfläche vollständig abgetrocknet ist.

Achtung: Boden bei der Intensivreinigung immer abschnittsweise bearbeiten. Reinigung nach Möglichkeit zu zweit durchführen, wobei die erste Person die Verunreinigungen löst und die zweite sofort die entstehende Schmutzflotte absaugt. Empfindliche Oberflächen (z.B. Möbel und Türen) nicht mit der Reinigungsflotte benetzen.

Metallflächen, Bewegungsfugen-/Übergangsprofile etc. innerhalb des Belags vor Durchführung der Intensivreinigung abkleben. Belagsoberfläche vorab auf offene Fugen überprüfen. Die Einwirkzeit unbedingt auf das Mindestmaß beschränken und den Boden nie über längere Zeit nass belassen.

5. ALLGEMEINE HINWEISE

Holz- und Korkfußböden sollten nie über längere Zeit feucht oder gar nass sein, da sie Wasser aufnehmen und dabei ihre Form verändern oder vergrauen können. Dies gilt insbesondere für Holzsorten, die sehr schnell auf Feuchteänderungen reagieren (z.B. Buche). Bei

REINIGUNGS- UND PFLEGEANLEITUNG

GEÖLTE UND GEÖLT-GEWACHSTE HOLZ- UND KORKFUSSBÖDEN

der Unterhaltsreinigung deshalb stets darauf achten, dass entweder trocken (mit Wischmopp, Staubsauger) oder lediglich nebelfeucht (d.h. mit gut ausgewrungenen Wischmopps) gewischt wird und keine „Pfützen“ auf dem Boden entstehen. Neuverlegte Böden in den ersten 1-2 Wochen nur trocken reinigen. Möbelfüße nach Möglichkeit mit Filzgleitern versehen und schwere Einrichtungsgegenstände vorsichtig einbringen. Farbige Produkte (z.B. Haarfärbemittel, Wunddesinfektionsmittel) sowie Weichmacherwanderungen (z.B. aus Gummi) können zur irreversiblen Verfärbung des Ölfinishes führen. Daher den Kontakt des Bodens mit diesen Produkten vermeiden.

Holz- und Korkfußböden reagieren auf die Umgebungsbedingungen (insbesondere die relative Luftfeuchte) mit entsprechenden Feuchteänderungen. Diese ziehen entweder

Schwindungen (bei geringer Luftfeuchte) oder Quellungen (bei hoher Luftfeuchte) mit den entsprechenden Folgeeffekten (z.B. Fugenbildung). Achten Sie deshalb darauf, dass sich die relative Luftfeuchte in den mit Parkett oder Kork belegten Räumlichkeiten ganzjährig im Bereich zwischen 50 und 60 % bei ca. 20°C bewegt. Im erforderlichen Fall sind Lüftungs-/Heizungsmaßnahmen oder aber Maßnahmen zur Erhöhung der Luftfeuchte auszuführen. Diese Klimabedingungen wirken sich nicht nur auf Ihren Fußboden, sondern auch auf Einrichtungsgegenstände aus Holz, Musikinstrumente, Gemälde und auch auf Ihr persönliches Wohlbefinden positiv aus.

Durch Übergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung an seinen Auftraggeber erfüllt der Auftragnehmer seine Verpflichtung gemäß DIN 18 365 Bodenbelagsarbeiten.

